



Liebe Freundinnen und Freunde,

vor den Sommerferien war noch einiges los: Bürgerfest mit Waffelstand, Flyern an der S-Bahn, auf ein Eis mit Daniel am letzten Freitag. Unsere Aktionen kamen gut an, und jetzt ist erst mal Sommerpause. Wir wünschen euch allen eine schöne Sommerzeit!

Und nun die Einladung vom Kreisverband, für morgen Abend:

Sommer, Sonne, gute Gespräche!

Am Montag, 4. August 2025 ist es wieder soweit: Unser Sommerfest des KV Bruck findet ab 19 Uhr in dem wunderschönen Fürstenfelder Biergarten im Kloster Fürstenfeld statt. Kommt vorbei und tauscht euch mit uns aus - über nachhaltige Stadtentwicklung, lokale Klimaschutzprojekte oder einfach bei einem kühlen Getränk über eure Ideen für unseren Landkreis. Unsere Abgeordneten und Vorstandsmitglieder freuen sich auf persönliche Gespräche mit euch!

Aufgrund der obigen Veranstaltung findet unser Stammtisch, der ursprünglich für Dienstag 05.08.2025 geplant war, nicht statt.

Lokal

Nahmobilitätsverein - Mitstreiter:innen gesucht

Der Weg zur Apotheke, zum Arzt oder zum Supermarkt - für viele Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist das schwierig. Eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Gröbenzell möchte das ändern. Geplant sind Fahrdienste auf Abruf, Mitfahrbörsen u.a.. Für die Vereinsgründung werden noch Mitstreiter:innen gesucht, ebenso Personen, die Zeit für einen Fahrdienst haben.

Interessierte können sich unter folgenden Kontaktmöglichkeiten melden:

ehrenamt@groebenzell.de oder 0176-455 35 333 (Dr. Monika Baumann).

Weitere Termine - bitte vormerken

Dienstag, 09.09.2025 20.00 Uhr, offener Stammtisch, Wirtshaus Gröbenzell

Kommt, und bringt Interessierte mit. Wir freuen uns, und wir erinnern euch an diesen Termin nochmals im nächsten Newsletter.

Klimageld

Der Staat kann überweisen. Das geplante Klimageld der Ampelkoalition scheiterte auch daran, dass der Staat es nicht direkt an die Bürger überweisen konnte. Jetzt steht der sogenannte Direktauszahlungsmechanismus. Und das Finanzministerium arbeitet weiter daran, obwohl sich die Große Koalition von dem Instrument verabschiedet hat.

https://www.spiegel.de/wirtschaft/klimageld-direktauszahlungsmechanismus-fuer-buerger-steht-bereit-a-a4294866-a51d-43ae-b9e4-01952dcb2124?context=issue&sara_ref=re-so-app-sh

AfD-Studie

Regionale Daseinsfürsorge und Demokratie-Unzufriedenheit. Die Studie ermöglicht wichtige Schlussfolgerungen darüber, wie eine sozial gerechte Strukturpolitik gestaltet und verlorenes Vertrauen in die Demokratie zurückgewonnen werden kann.

<https://www.fes.de/themenportal-wirtschaft-finanzen-oekologie-soziales/soziales/ungleiches-deutschland-daseinsvorsorge-und-demokratie>

Hiroshima 6. August 1945 – 80 Jahre menschengemachtes Inferno

Der amerikanische Atombombenabwurf am 6. August 1945 auf die japanische Stadt Hiroshima jährt sich dieser Tage zum achtzigsten Mal. Drei Tage später fiel eine zweite Atombombe auf die Stadt Nagasaki.

70.000 bis 80.000 Menschen waren allein in Hiroshima sofort tot. Bei Menschen, die sich im innersten Stadtkern aufhielten, verdampften buchstäblich die obersten Hautschichten. Der gleißende Blitz der Explosion brannte Schattenrisse von Personen in stehengebliebene Hauswände ein, ehe die Menschen von der Druckwelle fortgerissen wurden. Die überwiegend unmittelbar bei der Explosion freigesetzte nukleare Strahlung tötete in den Wochen darauf zahlreiche weitere Einwohner, die zwar nicht der unmittelbaren Druck- und Hitzewelle zum Opfer gefallen waren, jedoch tödliche Strahlendosen erhalten hatten. Viele, die vor der extremen Hitze an den Fluss geflohen waren und von kontaminiertem Wasser tranken, hatten daraufhin Haarausfall, bekamen purpurrote Flecken am ganzen Körper und verbluteten dann an inneren Verletzungen. Insgesamt starben bei dem Abwurf samt den Spätfolgen bis 1946 unterschiedlichen Schätzungen zufolge 90.000 bis 166.000 Menschen (aus Wikipedia).

Zynischer Weise hatten die Militärs Hiroshima als Ziel ausgewählt, weil diese Stadt als eine von wenigen japanischen Großstädten bis dahin von Bombardierungen weitgehend verschont blieb. Somit konnte man die Wirkung der Bombe dort gut abschätzen.

Seitdem wurden Atombomben nicht mehr als Waffen eingesetzt. Es fanden aber über 2000 Kernwaffentests, überwiegend durch die USA und die Sowjetunion, statt. Nach und nach erlangten weitere Staaten Atomwaffen. Heute gelten neun Staaten als Atommächte: USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China, Israel, Indien, Pakistan und Nordkorea (in chronologischer Reihenfolge). Inzwischen wird die Zahl nuklearer Sprengköpfe weltweit auf 12.400 geschätzt <https://www.armscontrol.org/factsheets/nuclear-weapons-who-has-what-glance>

Neben der Gefahr, dass diese Waffen in einem militärischen Konflikt eingesetzt werden könnten, gibt es dramatischen Gefahren im Zusammenhang mit Unfällen: zwischen 1950 und 1980 wurden 32 Unfälle allein mit amerikanischen Kernwaffen bekannt. Vor allem in den 1950er und 1960er Jahren mussten viele Waffen bei Notlandungen von Bombern abgeworfen werden. Manche der Waffen wurden nie wiedergefunden, weil sie in den Ozeanen abgeworfen (aber nicht gezündet) wurden. Nach Schätzungen von Greenpeace gingen etwa 50 Atombomben verloren. Elf Bomben vermissen die USA offiziell.

Aber auch die Gefahr des Einsatzes in Konflikten ist bedrohlich: Indien und Pakistan haben regelmäßige militärische Konflikte um die Region Kaschmir. Israel versucht, den Iran am Besitz von Atomwaffen zu hindern, gibt aber seinerseits nicht zu, selbst Atommacht zu sein. Russland droht zuletzt immer wieder mit dem Einsatz des Atompotentials im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg.

Vor diesem Hintergrund sollte der Jahrestag des Atombombeneinsatzes in Japan uns ermahnen, sich der Gefahren von Atomwaffen bewusst zu sein.

Indien

Energie-Revolution macht Tempo: Indien schafft Klimaziele fünf Jahre vor Plan – EU hinterher (Frankfurter Rundschau):

<https://www.fr.de/wirtschaft/energie-revolution-macht-tempo-indien-schafft-klimaziele-fuenf-jahre-vor-plan-eu-hinterher-zr-93840306.html>

Raus aus der Filterblase

Politik der Realitätsverweigerung: Wirtschaftsministerin Katherina Reiche fordert eine längere Lebensarbeitszeit und mischt die Koalition auf. Sie tut damit das, was eigentlich Job des Kanzlers wäre (spiegel.de):

<https://www.spiegel.de/politik/arbeitszeit-die-rentenpolitik-der-regierung-grenzt-an-realitaetsverweigerung-a-579a5a2c-2ee8-4fe2-92bc-56359d48ab0d?giftToken=e2978222-bcda-4e70-ba94-d1705b34aca9>

Soziologe Nassehi über Flüchtlingspolitik: »Regierungen müssen den Leuten das Gefühl vermitteln, die Dinge im Griff zu haben«. Vor zehn Jahren sagte die Bundeskanzlerin ihren Satz »Wir schaffen das«. Was sagt Soziologe Armin Nassehi: Hat Angela Merkel mit ihrer Flüchtlingspolitik den Aufstieg der AfD befördert? (spiegel.de):

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/armin-nassehi-ueber-wir-schaffen-das-angela-merkels-politik-und-den-aufstieg-der-afd-a-79104db3-0c14-4b5c-8625-0b7aae4699df?giftToken=cbbb98e1-c50a-4956-b1d1-b6ae952488a5>

How the Gay Rights Movement Radicalized and Lost Its Way (New York Times):

https://www.nytimes.com/2025/06/26/opinion/gay-lesbian-trans-rights.html?unlocked_article_code=1.a08.fEwP.9tUHv1zdD0dI&smid=nytcore-ios-share&referringSource=articleShare

Someone Is Defying the Supreme Court, but It Isn't Trump (New York Times):

https://www.nytimes.com/2025/07/31/opinion/supreme-court-trump-judges-defiance.html?unlocked_article_code=1.ak8.E9W3.OQM7HvrqaCWF&smid=nytcore-ios-share&referringSource=articleShare

Deutsche verschenkte Artikel können nur begrenzt geöffnet werden. Bei Mehrbedarf Mail an holger.schmidt-endres@gruene-groebenzell.de

Und nun wünschen wir euch einen schönen Sonntagabend, bis zum nächsten persönlichen Treff,

herzliche Grüße

Irene Heinrich, Katharina Klauser, Holger Schmidt-Endres, Hans-Jörg Vögel,
Reinhard Jurk und Gabriele Walter

Bündnis 90/Die GRÜNEN OV Gröbenzell
OV Gröbenzell

info@gruene-groebenzell.de

www.gruene-groebenzell.de

Wenn du aus dem Verteiler des Newsletters austragen werden willst, sende uns bitte eine Rückantwort auf diese Mail mit dem Betreff „bitte austragen“.

Unsere Datenschutzerklärung: <https://gruene-groebenzell.de/datenschutz/>